

Stollensalto Mai 2023

Auch dieser Winter geht wiederum in die Geschichtsbücher unseres Vereins ein! Marco konnte die herausragende letzte Saison nochmals toppen: Gesamtweltcup-Sieg mit neuem Punkterekord, dazu 2 Kristallkugeln in den Disziplinen und der Gewinn der beiden WM-Goldmedaillen. Das Titelblatt dieser Stollensaltoausgabe zeigt die grossartigen Erfolge von Marco in der vergangenen Saison.

Ansonsten geht der vergangene Winter als schneearmer mit schwierigen Bedingungen für alle Wintersportler in die Geschichte ein.

Trotzdem konnten wir im Januar unter der OK-Leitung von Walti Mathis das JO-Punkterennen in Andermatt bei sehr guten Pistenverhältnissen durchführen.

Vor allem die Rennfahrer und unsere JO hatten zu Beginn der Saison mit dem Schneemangel zu kämpfen. Geduld war gefragt, bis es im Januar in höheren Lagen eine leichte Entspannung gab. So fielen leider einige Trainingstage und auch Rennen in diesem Winter aus.

Das Clubrennen fand dieses Jahr im Alp-Gschwänd einmal anders statt; nicht als Skirennen, sondern als Familien-Spieltag für alle Skiclubgenerationen.



Viel Vergnügen beim Lesen des Stollensaltos und einen schönen, erlebnisreichen Sommer wünscht euch

Paul Odermatt

In diesem Heft

- Jahresbericht des Präsidenten 4
- JO Rück- & Ausblick 8
- JO stellt sich vor 14
- Breitensport - Goldies 15
- Programm Goldies 17
- Ski-/Schneeschuhtouren 18
- JO-Punkterennen in Andermatt 24
- Inferno-Rennen 25
- Bericht Leonie Bayl 30
- Bericht David Niederberger 32
- Bericht Reto Schmidiger 34
- Bericht Mika Marty 38
- Bericht Andrea Ellenberger 43
- Bericht Marco Odermatt 47
- Clubrennen 50
- NSV News 53
- Hallentrainings 54
- Veranstaltungen 54
- Gratulationen 56

Clubvorstand 2022 / 2023 Kontakte

Skiclub Hergiswil NW, Postfach, 6052 Hergiswil - www.schergiswil.ch

Präsident	Markus Berger mac.berger@gmx.ch	Sonnhaldenstrasse 36 6052 Hergiswil	041 520 60 41
JO-Chefin J&S Coach	Ursina Minder ursina.minder@hotmail.com	Brunni 2 6052 Hergiswil	079 255 29 59
Kassier	Christa Mathis christa_mathis@outlook.com	Ober Honegg 1 6373 Ennetbürgen	079 837 91 53
Sekretariat Mitgliederadministration	Martina Ellenberger-Schmidiger	Sonnhaldenstrasse 3 6052 Hergiswil	
Technischer Leiter/-in	Vakant		
Breitensport Funktionäre	Martina Kaiser martina_kaiser@outlook.com	Sonnhaldenstrasse 7 6052 Hergiswil	041 630 43 69 079 714 58 08
Medien Stollensalto, Homepage	Paul Odermatt odermatt.paul@bluewin.ch	Sonnenbergstrasse 11 6052 Hergiswil	041 545 56 56
Beisitzer Material	Kevin Kaiser kkaiser33@hotmail.com	Schulhausstrasse 9 6052 Hergiswil	079 278 04 47
Beisitzerin	Brenda Odermatt	Lehmattli 2 6463 Bürglen	

Sponsoring	Markus Berger mac.berger@gmx.ch	Sonnhaldenstrasse 36 6052 Hergiswil	041 520 60 41
Touren	Peter Ochsner p.ochsner@bluewin.ch	Büelstrasse 15 6052 Hergiswil	041 630 04 72 079 642 60 72
Inline	Brenda Odermatt	Lehmattli 2 6463 Bürglen	



Getränke Lussi AG
Aawasserstrasse 6
6370 Oberdorf
www.getraenkelussi.ch

Einheimische Produkte mit Genuss!



miGIN



beeindruckend
zentral.



Kurze Wege sowie einen direkten Kontakt in die Druckerei und zu Ihrem Endprodukt – das sind vielseitige Argumente, für welche es den richtigen Partner braucht, nämlich uns.

engelberger
beeindruckend.



www.christenbeck.ch



Martin Niederberger
Schulhausstrasse 8
6052 Hergiswil, Tel./Fax 041-630 01 40



Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.



Gusti Zibung, Versicherungsberater; Alice Wiprächtiger, Kundenberaterin; Philippe Banz, Versicherungsfachmann mit eidg. FA; Leandro Ventrone, Kundenberater; Michael Hälliger, Versicherungsberater

AXA Hauptagentur Philippe Banz

Seestrasse 129, 6052 Hergiswil NW, Telefon 041 630 25 10, hergiswil@axa.ch, AXA.ch/hergiswil

Liebe Skiclubfamilie

Das vergangene Skiclubjahr hat uns wieder in die «Normalität» der Zeit vor Corona zurückgebracht. Zumindest in Bezug auf unser Vereinsleben mit unseren jährlich wiederkehrenden Anlässen - was für eine Freude. Aus sportlicher Sicht waren die Erfolge unserer international fahrenden Athleten dafür alles andere als normal und selbstverständlich.

Dem im Vorjahr von mir genannte «erfolgreichste Skijahr der Vereinsgeschichte» folgte sogleich ein noch erfolgreicherer Jahr. So wurden wir in der vergangenen Saison durch zwei Goldmedaillen an der Weltmeisterschaft, drei Kristallkugelgewinnen, einer Podestfahrerin im Teamwettkampf am Saisonfinale sowie einem Sieger der Gesamtwertung des Nor-Am Cups im Slalom und Siegen in der World Pro Ski Tour in Nordamerika verwöhnt.

Unsere Jüngsten haben im Rahmen der JO-Trainingseinheiten im Sommer wie im Winter ihr Jahresprogramm fast planmässig durchführen können. Wegen der schwierigen Schneesituation im vergangenen Winter, begann der Trainingsstart zwar etwas später und über die

Festtage waren auch keine Trainings auf dem Schnee möglich. Danach konnten die Schneetrainings jedoch dank der guten Arbeit der Bergbahnen in der Melchsee-Frutt planmässig durchgeführt werden. Der Skikurs musste dafür wegen Schneemangel und anderen Umständen einige Planänderungen hinnehmen.

Das Sommerlager war auch im vergangenen Jahr eines der Highlights unserer JO. Dieses fand erstmals im gebirgigen Gebiet von Leukerbad statt. Für den kommenden Sommer plant Brenda bereits die vierte Ausführung des Konditionslagers in Obersaxen. Und bekannterweise ist ja die Vorfreude die grösste Freude. Das Winterlager fand seit Jahren wieder einmal zusammen mit dem Skilager der Schule in Wildhaus statt. Ursina begleitete dieses als Trainerin des Skiclubs und konnte so einige Trainingseinheiten mit den JO-Kindern durchführen. An dieser Stelle möchte ich mich auch in diesem Jahr bei Ursina und ihrem Trainerteam für ihren Einsatz, Arbeit und Organisation bedanken. Vor allem auch ihnen ist es zu verdanken, dass unsere JO wieder rund 40 Kinder umfasst.

Die Tourengruppe wurde im letzten

Winter nicht gerade mit Schnee verwöhnt. Dafür meinte es der April mit Neuschnee gut und ich könnte mir vorstellen, dass dadurch noch die eine oder andere «Frühlingstour» ermöglicht wurde. Auch unsere «Goldies» waren im Winter fleissig unterwegs und haben ihre Anlässe genossen. Die Planung für das Sommerhalbjahr ist bereits gemacht und die Programme beider Gruppen versprechen einen erlebnisreichen Sommer. Hier gilt mein Dank den unermüdlichen Organisatoren, welche von Jahr zu Jahr mit Ausflügen, Touren und weiteren guten Ideen einen grossen Teil zu unserem Vereinsleben beitragen.

Was mich enorm freute, war zu sehen, wie erfolgreich unsere Vereins-Anlässe durchgeführt werden konnten. Alle haben darauf gewartet endlich wieder Feste feiern zu dürfen und entsprechend war unsere traditionelle Beach-Party wie auch die 1. Augustfeier ein voller Erfolg. Das Team ums OK sowie alle Helfer konnten erfolgreiche Anlässe durchführen, diese waren sehr gut besucht und die Stimmung entsprechend grossartig. Auch an unserem Dorfadventstand war sehr viel los. Die Schlange beim «Bratchäs» war ja schon immer lang, aber im vergangenen Jahr hatte ich das Gefühl sie war

noch viel länger als sonst. Der Käse, der Wein und auch der Kaffee waren zur Freude aller Helfer und dem Organisationsteam um Martina am Schluss aufgebraucht. Auch unser JO-Punkterennen unter der Leitung von Walti konnte erfolgreich durchgeführt werden. Auf Grund der Schneesituation fand das Rennen wiederum in Andermatt statt und die gut 200 Startenden fanden perfekte Rennbedingungen vor.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den drei OK's, welche jährlich drei perfekt organisierte Anlässe durchführen und immer mit vollem Einsatz dabei sind. Die Gäste und auch der Vorstand schätzen euer Engagement sehr und alle freuen sich jetzt schon auf die nächsten Anlässe.

Die Rennsaison war für unseren Nachwuchs insofern eine Herausforderung, da die Schneesituation zu einigen Verschiebungen oder teilweise auch zu Rennabsagen geführt hat. Bei der JO waren vor allem die Stöckli-Achermann Rennen beliebt und es gab auch einen Nachwuchsfahrer, welcher am Skicross-Rennen in der Frutt teilnahm und sich in einen neuen Bereich vorwagte. Die Kaderfahrer waren ebenfalls viel unterwegs und konnten ihre Rennsaison erfolgreich absolvieren. Unsere zwei jüngsten NSV-Mitglieder Rina und Dennis, dür-

fen auf eine sehr gute Saison zurückblicken. Sie konnten sehr gute Rennresultate und mehrere Podestplätze herausfahren. Herzlichen Glückwunsch!

Das Clubrennen fand in diesem Jahr schneebedingt neben der Piste statt. Nils und Lars organisierten auf der Alpgschwänd einen tollen Tag mit Spiel, Spass und toller Stimmung. Auch ohne Skier nahmen rund 60 Clubmitglieder an diesem gelungenen Anlass teil. Es war ein sehr geselliger Anlass und bei dieser Variante des Clubrennens hatte auch der Präsident mal die Chance ohne Ausfall ins Ziel zu kommen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen blieb der eine oder andere noch etwas sitzen und genoss das gemütliche Beisammensein.

Einleitend zu meinem Bericht habe ich bereits ein paar Worte über unsere drei Profisportler verloren. Diese sind mit unterschiedlichen Ausgangslagen in den vergangenen Winter gestartet. Reto hat sich auf den Europacup und den Nor-Am Cup in Nordamerika konzentriert. Nebenbei hat er die Gelegenheit genutzt einige Renne der World Pro Ski Tour zu fahren, bei denen er sehr gut abschnitt und mehrere Male auf dem Podest stand. Andrea konnte ihre Saison mit der Teilnahme an der Weltmeister-

schaft sowie dem Saisonfinale krönen. Einmal mehr zeigte sie unter anderem beim Teamwettkampf eine sehr gute Leistung und durfte ihre Saison mit dem zweiten Platz abschliessen. Marco hatte bekannterweise wieder eine sehr gute Saison. Er konnte mit den 3 Kristallkugeln, den unzähligen Podestplätzen sowie den beiden Goldmedaillen an der Weltmeisterschaft, das Vorjahr sogar noch toppen. Es war wiederum eine Wahnsinnsleistung, welche er gezeigt hat, und jetzt darf sich unser Skiclub neben olympischem Gold auch über Goldmedaillen in Einzelrennen an einer Weltmeisterschaft freuen.

Es war ein ereignisreicher Rennwinter und wir durften viele Male jubeln und uns über die guten Rennresultate unserer Rennfahrer freuen. Ich wünsche unseren national und international fahrenden Kaderathleten einen erholsamen und guten Sommer. Wir freuen uns jetzt schon auf das Mitfiebern im nächsten Winter.

Der krönende Abschluss vor unserer Generalversammlung war wieder einmal unser Funktionärenessen. Endlich konnten wir wieder eines durchführen, um euch Helfern für eure Einsätze zu danken. Es war ein gemütlicher Anlass und wir durften im Glasi Adler mehr als 70 Helfer und

Helferinnen begrüßen. Es war schön zu sehen, dass viele fleissige Helfer auch nach den beiden vergangenen speziellen Jahren alle wieder tatkräftig bereitstanden. Dank euch und eurem grossartigen Einsatz waren einmal mehr reibungslose Durchführungen unserer Anlässe möglich.

Wie gewohnt möchte ich mich am Schluss meines Jahresrückblickes bei allen Mitwirkenden und Helfern unseres Ski-Clubs bedanken. Sobald es etwas zu organisieren gibt steht ihr bereit und unterstützt die OK's und den Vorstand tatkräftig. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass ihr so zahlreich erscheint und mithelft. Es

freut mich auch zu sehen, dass von der jüngeren Generation neue helfende Hände dazukommen, sei es bei unseren Anlässen oder im Trainingsbetrieb.

Ein weiterer Dank gilt auch in diesem Jahr allen Leitern/innen, welche im vergangenen Jahr Ursina und die weiteren Verantwortlichen unterstützt haben. Einmal mehr habt ihr für einen reibungslosen Trainingsablauf gesorgt und gut für unsere Jüngsten gesorgt. Ebenfalls danke ich unseren Sponsoren, den Hergiswiler Sportfreunden, unseren Inserenten und der Gemeinde Hergiswil für ihre grosszügige Unterstützung.

«Für SIE mache ich gerne Schwarzarbeit!»

Für Sie unterwegs in
Uri, Schwyz,
Nidwalden und Zug

**Kontrolle
Reinigung
Aschenprobe**

Meine Dienstleistungen
nach Ihren Bedürfnissen.
Zu Ihrem Vorteil!

KAMINFEGER
HERBERT ODERMATT
www.kaminfeger-odermatt.ch
admin@kaminfeger-odermatt.ch
079 398 70 47

Kompetent | Kostengünstig | Kundenfreundlich

Weiter bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen und -Kolleginnen. Ich schätze es sehr, dass ihr euch so für unseren Ski-Club einsetzt und tatkräftig mithelft diesen zu führen. Die Zusammenarbeit mit euch macht Spass und ich freue mich ein weiteres Vereinsjahr mit euch zusammen in Angriff zu nehmen.

Und auch in diesem Jahr bleibt mir

am Schluss meines Jahresberichtes nichts anderes übrig, als euch einen guten und schönen Sommer zu wünschen. Der nächste Schnee kommt bestimmt, möge dieser in grossen Mengen und rechtzeitig kommen. Ich wünsche euch eine gute Zeit und bis bald.

Euer Präsident

Markus Berger

Rück- & Ausblick JO 2022/2023

*Ursina Minder
April 2023*

Nach einem abwechslungsreichen Herbstprogramm mit einer Menge Outdoor- und Hallentrainings konnten viele der JO-Kids den Schnee und das Skitraining kaum abwarten. Ihre Geduld wurde allerdings schwer auf die Probe gestellt. Vor allem der Saisonbeginn stand im Zeichen von Schneemangel und vollen Gletscherpisten. So starteten wir Ende November relativ spät in die Skisaison. Auf

die Trainings zwischen Weihnachten und Neujahr mussten wir gar ganz verzichten. Weiter fielen auch einige Animationsrennen dem fehlenden Schnee zum Opfer.

Ab Januar schien sich Frau Holles Laune dann zumindest ein bisschen zu bessern. In unserem Trainingsgebiet der Frutt fielen einige Flocken und durch fleissiges Beschneien konnten wir auch den Trainingsbe-





trieb in den Toren aufnehmen. Der Platz war eng, der Schnee knapp aber dank guter Zusammenarbeit mit dem SC Melchtal und den Bemühungen seitens der Bergbahnen, durften wir schon früh im neuen Jahr sehr gute Trainingsbedingungen nutzen. Hierfür und für das herzliche und unkomplizierte Zusammenarbeiten ein riesengrosses DANKE!

Ab Ende Januar galt es dann für unsere jungen Rennhasen endlich ernst. Auf der Klewenalp (wegen Schneemangel nicht wie gewohnt auf der Stockhütte) fand das aller erste Achermann-Stöckli Cup Rennen statt. Das Wetter spielte mit, die Piste war top präpariert und die Kids hochmotiviert. Es wurden erste Rennerfahrten gesammelt, Teamspändli angefeuert und alle haben ihr Bestes gegeben. Zum Beispiel lieferten sich Lynn und Lia Keiser ein spannendes internes Battle, welches Lia hauchdünn für sich entscheiden konnte.

Die beiden holten sich Platz 18 und 19 bei den Mädchen Knirpse. Bei den Knaben Knirpse waren gleich 4 Hergiswiler Jungs am Start. Ron Wigger fuhr in dieser Kategorie auf einen gute 16 Platz. Bei den Piccolo Knaben ergatterte sich Lenny Keiser in einem sehr teilnehmerstarken Feld den 13. Platz und Martim Cunha gab sein Renndebüt bei den Knaben Kids.



Am 4. Februar stand dann das Abendrennen auf der Klostermatte in Engelberg auf dem Programm. Trotz wenig Schnee und schwierigen Bedingungen schafften es die Skiclubs Stans und Engelberg ein Rennen durchzuführen und unsere JO war bei bester Laune. Ganze 18 Kids vom SC-Hergiswil standen bei diesem Rennen am Start. Ryan Minder fuhr bei den Knaben-Knipse auf Rang 17, Julie Furrer gelang in einem starken Feld ein 21. Rang bei den Piccolo Mädchen und Lenny Keiser und Sami Christen

holten sich die Ränge 20 und 28 im grossen Starterfeld der Piccolo-Knaben. Das interne Duell zwischen David Keiser und Robin Meyer ging bei den Knaben Mini in die zweite Runde. Auf der Klewenalp hatte Robin die schnellere Zeit herausgefahren, was David natürlich nicht auf sich sitzen lassen konnte und sich auf der Klostermatte drei Plätze vor Robin platzierte.

Mitte Februar hiess es dann für einige JO-Kids Taschen packen und ab ins Schulskilager nach Wildhaus. Auch hier war der Schnee knapp und die Pisten enger als gewohnt. Dank super Wetter und dem Einsatz der Organisatoren und Leiter wurde das Lager dennoch zu einem unvergesslichen Erlebnis für unsere JO.

Das dritte AS-Rennen Ende Februar auf der Mörlialp musste dann leider aus Sicherheitsgründen abgesagt

werden und dies obwohl der organisierende SC Giswil-Mörlialp viel Engagement und Flexibilität bewiesen hatte und dieses Rennen als Abendrennen einen Tag vorziehen wollte. An dieser Stelle ein grosses Danke an alle organisierenden Skiclubs, die den Kids auch in diesem Winter großartige Rennerlebnisse beschert haben. Am 19. März stand dann das letzte Rennen der AS-Serie an. Erneut gelang es auf der Klewenalp faire Bedingungen für ein super Rennen zu schaffen. Die Kids hatten noch einmal Riesenspass und sind nun alle dank grosszügigem Sponsoring mit einer neuen Skibrille ausgestattet. Am gleichen Wochenende gab David Keiser noch sein Debut am Skicross Rennen auf der Frutt. Nach einem Stockehänger am Start, welcher für viel Rückstand sorgte, kämpfte er sich beherzt zurück und fand den An-



schluss an seinen Heat wieder. Als dritter musste er sich dann mit dem «kleinen Final» begnüge, welches er souverän für sich entscheiden konnte. Hoffentlich finden noch weitere JO-Kids den Weg in den Skicross und wandeln auf den Spuren der Gebrüder Kaiser.

Nach dem Ausfall des Skikurses in den letzten 3 Jahren, wurde dieser wieder aufgenommen und durch «team work makes the dream work» von Martina und Flavio organisiert und durchgeführt. Auch hier war eine Menge Umplanen und Neuorganisieren Teil des Programms. Da zum Beispiel das geplante Skigebiet Stockhütte wenige Tage vor dem Kurs sei-



nen Betrieb einstellen musste. Davon bekamen die Kids nicht viel mit und konnten an drei Samstagen von der tollen Betreuung durch unser JO-Leiter profitieren.



Während die restliche JO sich anfangs Winter lange gedulden musste, war bei Dennis Christen und Rina Kiser das Skitraining mit dem NSV schon im vollen Gang. Sie hatten bereits im Herbst mehrere Trainingslager in Österreich absolviert und konnten gut vorbereitet in die Wintersaison starten. Dies zeigte sich auch in den Resultaten der absolvierten Skirennen. Hier einige Highlights der Saison: Am JO-Punkterennen vom 14. Januar in Andermatt belegte Rina den 2. und Dennis den 5. Rang bei den U12, am Europapark Cup auf dem Sörenberg fuhr Dennis auf Rang 3 und Rina durfte zuoberst aufs Treppchen steigen. Auch am darauffolgenden Nachtslalom in der Cheseln und am JO Punkterennen auf dem Jochpass (Riesenslalom) holte sich Rina den Sieg. An den ZSSV Meisterschaften im Riesenslalom und Slalom erkämpfte sich Rina zweimal Silber, Dennis fuhr auf den 5. und 6. Rang. Am Klewen-Derby mit 2 Kombi-

Rennen holte Rina bei den Mädchen gleich zweimal Gold, Dennis doppelte nach und holte zweimal Bronze. An den beiden letzten Punkterennen der Saison erkämpfte sich Rina noch eine weitere goldene und eine bronzene Medaille. An dieser Stelle ganz herzliche Gratulation zu diesen Hammerleistungen. Wir sind mega stolz auf euch!!

Parallel zum ganzen Renngeschehen ging der Trainingsbetrieb der JO natürlich weiter. Der Samstag stand jeweils im Zeichen des Skitrainings, am Montag machten unsere Inlinerinnen die Tiefgarage unsicher und am Donnerstag wurde in der Halle fleissig an der Kondition gefeilt. Im Rahmen der Trainings kam es zu einem weiteren Debut. Es freut mich sehr, dass in dieser Saison zwei unserer JO-Mädchen ihre ersten Skitrainings als Hilfsleiterinnen gestalten konnten. Malia Tedesco und Vivienne Berger haben sich, unter der Leitung

von Brenda, mit viel Elan und einer Menge kreativer Übungsideen um unsere Piccolo-Gruppe gekümmert. Die «Kleinen» haben diese Trainings verständlicherweise ganz besonders genossen. Ausserdem haben Leonie, Emily und Nina gemeinsam den J&S-Grundkurs absolviert und sind damit nun anerkannte J&S-Leiterinnen.

Am 25. März stand dann auch schon unsere Saisonabschluss an. Auf Skiern, BigFoots und dem Snowboard haben alle den Schnee und den Winter noch einmal richtig genossen.

Alles in allem war es ein spannender und herausfordernder Winter. Dank dem tollen Einsatz meines Leiterteams und fleissigen JO-Eltern wurde es aber dennoch ein gelungener mit viel Spass, Freude am Schnee und Sport und vielen wunderbaren gemeinsamen Stunden. Ein herzliches und riesengrosses Dankeschön an all die fleissigen Leiter, Helfer, Chrapfer und Sponsoren, die unseren JO-





Betrieb ermöglichen.

Natürlich schauen wir doch auch etwas wehmütig auf die Wintersaison 22/23 zurück, wurden doch die Trainings in unserem schönen Langmattli dieses Jahr schmerzlich vermisst. Nun freuen wir uns aber auf eine aktive und vielseitige Sommersaison, damit wir den Langmattli-Powder im nächsten Jahr top fit und in vollen Zügen geniessen können.



Ausblick Sommertraining:

Nach den Osterferien werden wir den bewährten Sommertrainingsbetrieb wieder aufnehmen. Am Montag werden die Inlinerädli und Ohren unserer Leiter/innen strapaziert und

am Donnerstag und Samstag werden wir in der Halle und draussen an unserer Kondition feilen. Wunderbar ergänzt werden diese Trainings zum ersten Mal durch eine Kooperation mit dem Bike Club Hergiswil am 27.05., 03.06., 01.07. und 02.09.2023 werden wir gemeinsame Mountainbike-Trainings durchführen und so unsere Fahrtechnik und Kondition gleichermassen verbessern. Ich freue mich sehr auf dieses gemeinsame Projekt.

Einer der Höhepunkte für unsere JO ist einmal mehr das Kondilager in den Sommerferien. Dieses Jahr werden nach Obersaxen fahren und die Region für einmal ohne Schnee erkunden. Ich weiss aus verlässlicher Quelle, dass Brenda wieder ein spannendes Trainings- und Rahmenprogramm für unsere JO zusammengestellt hat. (... und nein liebe JO, ich kenne die Zimmereinteilung noch nicht...)

Natürlich gilt es auch dieses Jahr wieder den JO-Cup für die Trainingsfleisigsten zu vergeben. Wir sind gespannt, wer dieses Jahr die Nase vorne haben wird.

Zum Schluss möchte ich euch allen einen wunderbaren Frühling und Sommer wünschen. Geniesst diese herrliche Zeit.

Bliibed gesund und in Bewegig.

Ursina

Die JO stellt sich vor - Rina Kiser

Name: Rina Kiser

Geburtsdatum: 4. Oktober 2011

Wohnort: Hergiswil

Schulklasse: 6b – Schulhaus Dorf

Körpergrösse: 150 cm

Meine Skimarke: Stöckli

Mein Skischuhmarke: Salomon

Mein Lieblings...

...Essen? Tannenzapfen-Kroketten und Knöpfli

...Getränk? Mineralwasser und Peach- oder Waldbeere-Ice Tea

...Musikstil? Pop Music

...Jahreszeit? Frühling und Winter

...Sport(ausser Ski)? Inline, Schwimmen

...Ferienort? Belek, Europa Park und überall, wo es Schnee hat!

...Schulfach? Englisch, Französisch und Mathematik

...Verein / Sportclub? SC Hergiswil / NSV

Welche drei Dinge nimmst du mit, wenn du eine Woche in einer Hütte eingeschneit bist? Drei Koffer (voller Sachen ;-)

Worüber kannst du dich so richtig freuen? Auf einen Podestplatz im Ski fahren oder eine coole Reise.

Wer oder was macht dir besonders Eindruck? Mikaela Shiffrin, Marco Odermatt, Wendy Holdener, Andri



Ragetti, Mujinga Kambundji, Ditaji Kambundji, Aleksander Aamodt Kilde, Roger Federer.

Was sind deine besten Eigenschaften? Ski fahren

Mit welcher Person möchtest du einen Tag verbringen? Mit oben aufgezählten Personen.

Auf welche Erfolge bist du besonders stolz? Auf mein 93er Punkteresultat in dieser Saison.

Was willst du in den nächsten zwei Jahren gemacht haben? Ich möchte beim Ski fahren weiter an mir arbeiten.

Ich heisse Rina Kiser und besuche die 6. Klasse im Schulhaus Dorf in Hergiswil

wil. Meine Lieblingsfächer sind Englisch, Französisch und Mathematik. Ich esse gerne Tannenzapfen-Kroketten oder Knöpfli. Am liebsten trinke ich Mineralwasser oder Peach-Ice-Tea. Ich reise gerne nach Belek, London oder in den Europa Park. Ski fahren ist mein grösstes Hobby. Meine Begeisterung für diesen Sport teilt auch meine Familie. Meine Urgrossmutter und meine Grossmutter waren Ski-rennfahrerinnen für den Skiclub Hergiswil. Mein Grossvater ist Ehrenmitglied und auch mein Vater ist schon lange Mitglied. Ich trainiere sehr gerne mit den anderen Rennfahrern des NSVs und nehme seit

dieser Saison an JO-Rennen teil. Mit der Unterstützung des Ski Club Hergiswil und des NSVs (Heiko, Dominic und Milena) habe ich schon einige Fortschritte gemacht. Beim ZSSV Rubin Cup konnte ich in meiner Kategorie den 1. Platz belegen und in der Swiss-Ski-Punktliste erreichte ich schweizweit den 3. Platz (Jahrgang 2011). Mein Ziel ist es, in den nächsten Jahren weiter an meinen Fähigkeiten zu arbeiten, um gute Platzierungen und weitere Podestplätze zu erreichen. Dazu würde ich sehr gerne ab diesem Sommer die Begabtenförderung in Hergiswil besuchen. Das wäre toll!

Rückblick auf Winter 2022/23 Goldies

*Werner Marti
April 2023*

Ausser in der Sommerpause von Juli und August findet in der Regel an jedem zweiten Mittwoch ein Goldies-Anlass statt.

An den übrigen Mittwochen bietet Margrith Banz ein Outdoor-Fitnessprogramm an. Über Durchführung und Zeit erinnert sie dich jeweils mit einer WhatsApp-Nachricht. Bei Interesse kannst du ihr (078 789 92 95) deine Smartphone-Nummer mitteilen.

Wie du aus Programm für den Sommer 2023 auf der nächsten Seite entnehmen kannst, sind vermehrt



Goldies-Anlässe vorgesehen, die einer Anmeldung erfordern.

Zusätzlich haben wir eine WhatsApp-Gruppe für Teilnehmende erstellt, um flexibler und schneller bei Änderungen reagieren zu können. Auch du kannst deine Smartphone-Nummer an Werner Marti (079 695 53 19) mitteilen, um in den Genuss der kurzfristigen Nachrichten zu kommen.

Gerne hoffen wir, auch dich auf den einen oder anderen Programmpunkt gluschtig zu machen. Deine Voraussetzung: einfach zur angegebenen Zeit am Treffpunkt da zu sein.

Beim Lesen dieser Zeilen haben die ersten Anlässe dieses neuen Programms schon stattgefunden, zum Beispiel die Wanderung im Gebiet Rengg.



Das Bild rechts stammt von der Vollmond-Schneeschuhtour auf der Fürenalp, auch wenn der Mond hinter den Wolken blieb und die Schneeschuhe nicht angezogen worden sind. Das Fondue in der Beiz schmeckte um so besser; denn stinke mues es!



das Breitensport-Angebot Sommer 2023 des

Datum	Anlass	verantwortlich	Treffpunkt Zeit
Mittwoch 5. April 2023	Wanderung im Gebiet Rengg zu einem gemütlichen Grillplatz resp. Hütte. Wurst mitnehmen, Getränke gibt's Anmeldung bis 3.4.23 an ➡	Peter Ochsner	Teufmoos 17:30 Uhr
Mittwoch 26. April 2023	Nordic Walking-Tour in Ennetmoos ab Parkplatz bei Kirche St. Jakob entlang am Mueterschwandenberg – Rohren – Eimatt – St. Jakob	Werner Marti	Adlerplatz 18:00 Uhr
Mittwoch 10. Mai 2023	schweiz.bewegt-Wanderung zum Schönenboden wir sammeln Punkte für Hergiswil	Werner Marti	Teufmoos 17:00 Uhr
Mittwoch 24. Mai 2023	Abendwanderung zum Guber oberhalb Alpnach Bahnhof Dorf Zug ab 17:24 h, Alpnach Dorf Bus ab 17:34 h ab Schoried über Gütleschwand zum Grillplatz Guberweid (Wurst mitnehmen), zurück über Geissfuss zum Bahnhof Alpnach, Zug ab xx.24 h oder xx.54 h	Werner Marti	Bahnhof Dorf 17:15 Uhr
Mittwoch 31. Mai 2023	Velo- / Bike- / e-Bike-Technikkurs entweder Technik- und/oder Flickkurs. Anmeldung bis 29.5.23 an ➡	Peter Ochsner	Adlerplatz 17:30 Uhr
Mittwoch 14. Juni 2023	Sonnenuntergangwanderung zur Hammetschwand ab Honegg – Känzeli – Hammetschwand – Hauwald – Honegg	Werner Marti	Adlerplatz 18:00 Uhr
Freitag 30. Juni 2023	Schlussstock im Weinberg Sunnerain Horw Kostenbeteiligung: Fr. 15.- / Anmeldung bis 25.6.23 an ➡	Martina Kaiser	Fussgänger: Hergiswiler Badi um 17:15 h / Sunnerain ab 18:00 h
Mittwoch 6. Sept. 2023	Besichtigung Gotthard Bio Pilz-Anlage im Rozloch zuerst 1 h-Wanderung, Anmeldung bis 4.9.23 an ➡	Peter Ochsner	Adlerplatz 17:00 Uhr
Mittwoch 20. Sept. 2023	Mini-Golf auf Felmis Felmis kann auch mit dem Bike individuell erreicht werden	Martina Kaiser	Hergiswiler Badi um 18:00 h, Felmis 18:15 h
Mittwoch 27. Sept. 2023	Fussmarsch zum Restaurant Mathisli, Kehrsiten Bahnhof Dorf Zug ab 17:40 h, Stansstad – Kehrsiten, zurück via Schiff in Kehrsiten Bürgenstock ab xx:33 h nach Luzern, zurück mit Zug Anmeldung bis 25.9.23 an ➡	Werner Marti	Bahnhof Dorf 17:30 Uhr
Mittwoch 25. Okt. 2023	Abendwanderung im Alpacher Ried schauen, was die Sommerzeit noch hergibt!	Peter Ochsner	Adlerplatz 17:30 Uhr
ab 8. Nov. 2023	Beginn Winterprogramm 2023/24	gemäss neuem Programm	

Vorschau auf weitere Anlässe des Skiclubs im Jahre 2023

Freitag 28. April 2023	Funktionärsessen gemäss persönlicher Einladung	Vorstand Skiclub	Ort auf Ansage, 19:00 Uhr
Donnerstag 1. Juni 2023	Generalversammlung Teilnahme Ehrensache	Vorstand Skiclub	Glasi-Restaurant Adler, 19:00 Uhr
Mittwoch 18. Okt. 2023	Herbstversammlung Details gemäss separater Einladung	Vorstand Skiclub	Ort auf Ansage 19:30 Uhr

Für Teilnehmende am Goldies-Programm wird eine WhatsApp-Gruppe erstellt, um künftig flexibler und schneller reagieren zu können. Interessierte teilen Ihre Natel-Nr. an Werner Marti mit (079 695 53 19).

Bei Anlässen mit erforderlicher Anmeldung ist diese an die entsprechende verantwortliche Person zu richten:

➡ Martina Kaiser: 079 714 58 08 / Peter Ochsner: 079 642 60 72 / Werner Marti: 079 695 53 19

An Mittwochen, an welchen kein Goldies-Anlass angeboten wird, bietet Margrith Banz ein Outdoor-Fitnessprogramm an. Sie erinnert dich jeweils mit einer WhatsApp-Nachricht daran. Du kannst dich bei ihr melden, damit sie dich in ihre WhatsApp-Gruppe aufnimmt (078 789 92 95).

Ski- und Schneeschuh-Touren (bzw. Wanderungen) Peter Ochsner April 2023

«Huärä Geil» - (sorry Marco, dass ich deine Wort nimmä).

Huärä geil, aber genauso durften wir unsere Tourensaison verbringen; und das trotz dem schneearmen Winter.

Ich hoffe, noch nicht beenden, gerade jetzt gibt's ja oben wieder Neuschnee.

Gut für unsere Frühlingstouren, die meisten Bahnen sind in Revision, aber die Pässe gehen bald auf.

Ein Beispiel: Gotthard - Lucendro; die Gnagi-Tour.

Wie ich aus unseren Fotos sehe, durften wir mit vielen gut gelaunten BergkameradInnen schöne Touren erleben. Wir Skitourer, Schneeschüäler und Wanderer (auch eine spassige Möglichkeit bei ungenügend Schnee) sind die Meisten in der komfortablen Situation des Pensionsalters - wir dürfen das Wetter aussuchen. Rückblickend einige herrliche Touren, sicher weniger - aber viele lachende Gesichter. Einzig, am Hergiswilerberg hat's für mich nur einmal gereicht vom Schwandigadä zum Fräki (mit alten Skiern).

Wie für mich (und alle im Club verantwortliche Leiter) immer das Wichtigste: Wir durften immer gesund nach Hause zurückkommen.

Da gehört auch ein grosses DANKE an alle Teilnehmer.



Schneeschuh-Touren, bzw. Wanderungen

Die Bilder zeigen auch, dass wir wiederum auch die Gemütlichkeit bei Tisch pflegen:

Zum Saisonstart am **16. Dez.** die nun schon 37. Einlauf tour zu den legendären Chässchnittä von Hansruedi und seinem Team in der Boneren-Alp.



7. Jan. Eigenthal: Vollmond-Wanderung - zum Hammer, s'isch dä Hammer gsii



21. Jan., gemeinsam mit den Alpenfreunden auf Umwegen zum Fondue im Schönenboden:

Immer wieder schön - immer wieder gut.



7. März, Vollmond-Tour auf Fürenalp, Engelberg; Schneeketteli statt Schneeschuhe.

Mit was? Mit einem Fondue natürlich, auch das wieder gut. Der Vollmond zeigte sich aber erst nachher.



Skitouren

Einsteiger-, Schnuppertour, 22. Jan.

Leider mangels Schnees abgesagt; wäre auch zu gefährlich für Mensch und Ski gewesen - dann 2024.

Tourenwoche, DI 14. - SO 19.3., im Montafon u. Silvretta

10 Teilnehmer + Bergführer Wisi; (2 leider wegen krank u. Unfall abgemeldet).



Ursprünglich ab Sonntag 12.3., habe ich um 2 Tage

auf Dienstag verkürzt. Am Samstagmorgen hörte ich in einer deutschen Radiosendung, dass genau in dem



Gebiet im Montafon eine grosse Lawine 14 Skitourengehänger verschüttet hat (alle gerettet, «nur» 3 Verletzte). Das war für mich dann sehr mulmig! Sofort Telefon mit Bergführer und Hotel, dann Info an die



Gruppe - 2 Tage später: -> richtiger Entscheid - ab Mittwoch dann gutes Wetter und Dank dem Neuschnee viele Pulverabfahrten: **Unser Highlight!**

Zuerst für 2 Tage zuhinterst im Montafon, im **Hotel Zerres in Partenen** - da mit einer Skitour ab Gargellen Richtung Schweizergrenze (mit Blick nach den

Klosterser- und Davoser-Berge. Übrigens das Montafon ein Super Ski (alpin)-Arena.

Dann mit Luftseilbahn und Tunnelbus (alles Dank Kraftwerk) hinauf zum Silvrettasee auf der **Bielerhöhe (2000 m) direkt zum Berghotel PizBuin**.

Übrigens: Auch im Sommer eine sehr schöne Passfahrt rüber ins Tirol.



Das war wieder eine super (Hammer-) Tourenwoche.

Und es darf auch gefeiert werden: Gesund zurück u. Andorra WC-Finale

Marco: am 18.3. hat Sämi einen eigenen Odi-Song kreiert - auch die Ösis hier hatten Freude...

Vielen Dank auch an Wisi für die wiederum ausgezeichnete Führung.



5.4., Pazzola-, Rossbodenstock (Oberalp)

Vom Oberalppass (m. Bahn) eine sehr abwechslungsreiche Tour, runter zum Nätschen (Alphüttä). Immer noch (oder wieder) Powder.



SC-Tourengruppe: Einlauftour Boneren 2022

Angeführt von Peter Ochsner traf sich eine illustre Schar von 19 Skiclüblerinnen und Skiclübler am 16. Dezember 2022 bei winterlichen Temperaturen zur diesjährigen Einlauftour im . Mit leichtem Schneefall ging es gemütlich via Buholzerschwändi zu Judith und Chrigel ins Naturfreundehaus. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli montierten wir anschliessend die Skischuhe und steil bergan marschierten wir bis zur Mülimäs. Hier wurden die kleinen Becher aus den Rucksäcken hervorgezaubert und mit Apricotine, Zwetschgen und sonstigen Wässerchen gefüllt. Das gab Auftrieb für den letzten Aufstieg zur Bonern-Alp, wo uns Hansruedi, der Ehrenpräsident der Luägisländer, schon von weitem händewinkend begrüusste.

Im warmen Stübli wurden wir von der Bonern Crew verwöhnt mit frischen Salaten, den «weltbesten» Käseschnitten sowie einem wunderbaren Dessert.

Bereits zum 37. Mal ist diese Einlauftour zur Bonern im Tourenprogramm. Peter würdigte dies im Rahmen einer kurzen Ansprache und dankte der ganzen Crew für den stets freundschaftlichen Empfang und betont, dass dieser Brauch noch lange anhalten möge. Während es immer noch leicht schneite, wanderten wir durch die «verzuckerte» Landschaft mit Schneeschuhen Richtung Alpgschwänd zu einem gemütlichen Abschiedstrunk.

Ein wunderbarer Tag in einer traumhaften Schneelandschaft ging für alle zu Ende. Für die einen bereits zum x-ten Mal, für Fritz und mich war es das erste und bestimmt auch nicht das letzte Mal. Herzlichen Dank, lieber Peter, für die tolle Organisation und die professionelle Führung auf den herrlichen Schneepfaden durch Wald und über Felder.

Edith Fischer

Partnerschaft. Vorteile. Für Sie.

Profitieren Sie mit dem neuen Helvetia Vorteilspaket für Swiss-Ski-Mitglieder unter anderem von:

- ✓ 50% Willkommensrabatt
- ✓ Doppelte Versicherungssumme
- ✓ Reduziertem Selbstbehalt

In Kooperation mit



helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Lassen
Sie sich jetzt
beraten!

Peter Gisler
Unternehmensberater
M 079 340 76 50
peter.gisler@helvetia.ch

Hauptagentur Stans
T 058 280 79 55
stans@helvetia.ch

JO-Punkterennen in Andermatt

Paul Odermatt
Januar 2023

Auf perfekter Piste konnten wir unter der OK-Leitung von Walti Mathis am Samstag, 14. Januar das JO-Punkterennen auf dem Gemsstock in Andermatt durchführen. Gut 200 Mädchen und Knaben zeigten ihr Können in 2 Slalomläufen. Dank der hervorragenden Unterstützung aller Helferinnen und Helfer ging das Rennen reibungslos und speditiv über die Bühne.



Für unseren Ski-club konnte Rina Kiser in ihrer Kategorie der Mädchen U12 einen hervorragenden 2. Rang herausfahren. Dennis Christen klassierte sich bei den Knaben U12 im 5. Rang.

Rina Kiser fährt auf Rang 2 am JO-Punkterennen in Andermatt

Gregory Gort schied leider im 1. Lauf aus und konnte im 2. Lauf immerhin als Vorfahrer noch einen Lauf absolvieren.

Allen Sponsoren, den Helfern und dem OK des Punkterennens danken wir herzlich für den Einsatz, damit dieses Rennen erfolgreich durchgeführt werden konnte.



Dennis Christen platziert sich in seiner Kategorie Knaben U12 im 5. Rang

Inferno-Rennen Mürren

Kevin und Lars Kaiser
April 2023

Nach einem Jahr Besprechen, Diskutieren und Plagieren war es wieder soweit: die 79. Infernoabfahrt stand vor der Tür, dieses Jahr leider nur bis Mürren. Mit der Besichtigung am Freitag bei Traumverhältnisse und den letzten Besprechungen betreffend der Skipräparation waren wir bereit für die Abfahrt am Samstag. Für den Skiclub Hergiswil am Start waren Blättler Andreas, Blättler Markus, Kaiser Kevin, Kaiser Lars und Kaiser Nils.

Doch wie fühlt es sich an, an der längsten Volksabfahrt teilzunehmen? Am Morgen früh aufstehen und den

langen Weg bis zum Birg in Angriff nehmen. Danach gibt es endlich einen Kaffee und eine kleine Pause. Bis zum Piz Gloria geht es nun nach Startnummer in 100er Schritten nach oben bei musikalisch begleitend mit dem Lied Highway to Hell von ACDC. Jetzt noch das Renndress richten und bei frischen -20° zum Start sich einreihen. Nun geht es schnell, alle 14 Sekunden begibt sich ein Athlet auf den Weg. Ins Starthaus. Ein wenig Mut in Form des Infernoschnaps darf auch nicht fehlen. Im Starthaus hört man den Countdown, der Puls steigt, der Rennhund tritt nun in den Vor-



dergrund und mit ein paar Stockstößen geht es auf die Piste. In der Hocke werden drei offene Abfahrtskurven gefahren und auf dem Maschinenweg geht es weiter. Nach ca. 2 Min. in der Hocke flucht man innerlich das erste Mal und nimmt sich vor für das nächste Jahr mehr zu trainieren. Nach knapp 3 Min. wird es flacher und man gibt mit ein paar Stockstößen zum Beschleunigen an. Danach kommen ein paar leichte Kurven und man fährt in den ersten Steilhang ein. Das Tempo ist wieder sehr hoch mit sauren Beinen kommt man nun in das berühmte Kanonen-

rohr, einmal um die Felswand rum und rein in den Steilhang. Mit hohem Tempo muss rapide gebremst werden, denn es kommen drei Haarnadelkurven. Irgendwie schafft man es um die Kurve und fährt auf den Almendhubel ein. Da gilt: umso mehr Tempo mitgenommen wird, je weniger muss gestöckelt werden. darauf kommt der Endgegner jedes Abfahrers: der Gegenhang. Ca. 30 Meter müssen gestöckelt werden. Nach einem Sprint wo selbst Dario Colonia stolz wäre nimmt man den letzten Teil in Angriff. Das Laktat im ganzen Körper ist am Kochen und der Sauer-



Hauptsponsoren Skiclub Hergiswil & Inline

RAIFFEISEN
Nidwalden

Die Raiffeisenbank Nidwalden ist stolz, den Skiclub Hergiswil seit Jahren als Hauptsponsor zu unterstützen.

Hia isch guad

raiffeisen-nidwalden.ch



stoff wird knapp. Mit den letzten Kurven kommt das Ziel ihn Sicht. Noch die letzte Kurve meistern und es ist geschafft!

Doch keine Zeit sich zu freuen, denn schon wird einem ein isotonisches Getränk auf Hopfenbasis in die Hand gedrückt. Nach ca. 15 Min. Erholen ist man wieder «fit» und kann die nächsten Fahrer anfeuern. Wen auch der Letzte im Ziel ist kann man sich nochmal freuen, denn das Hauptziel ist erreicht alle sind gesund und unfallfrei im Ziel. Und nun beginnt wieder die Vorbereitung aufs nächste

Jahr mit Plagiaten und Analysieren bei einem kühlen Blondem.

Kevin und Lars Kaiser



Hauptsponsoren / Co-Sponsoren und Gönner



AKON AG

näF
BESCHATTUNGEN

MÖBELHAUS NÄF
SEESTRASSE 2, 6052 HERGISWIL
TEL. 041 630 34 22
FAX 041 630 26 49
www.moebel-naef.ch
info@moebel-naef.ch



CHSF
CLUB HERGISWILER
SPORTFREUNDE



SWISSLOS
SPORTFONDS
NIDWALDEN

JO-Sponsoren / Ausrüster



Sicherheit in allen Lebenslagen.
Mit unserer persönlichen Beratung.

Raffael Minder
Stansstaderstrasse 14, 6370 Stans
Tel. 058 285 23 38, Mobile 079 690 12 80
raffael.minder@baloise.ch
baloise.ch/raffael-minder



FRÄKIGAUDI
am Pilatus



 **Glasi
Restaurant**

Wettkampfsponsoren

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3

CH-6014 Luzern

T +41 41 259 07 07

www.ltp.ch



Leonie Bayl

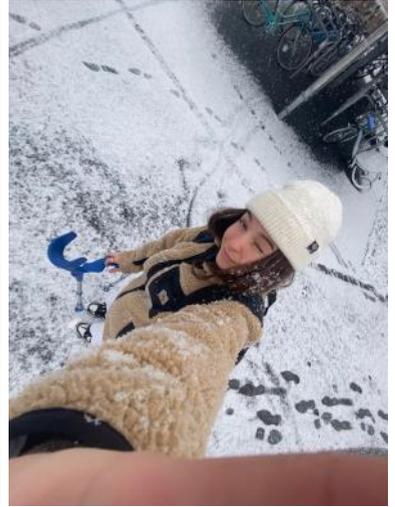
Leonie Bayl
April 2023

Was soll ich sagen... Eine weitere Saison eine weitere Verletzung. Am 3. März 2023 habe ich mir erneut mein Kreuzband gerissen. Alle guten Dinge sind drei - nehme ich an ;)

Aber nun von vorne. Nach meiner 2. Kreuzband-OP Mitte Dezember 2021 begann meine Saison 2022/23, wie gewohnt, etwas verzögert. Nach knapp 10 Monaten Skipause ging's für mich Ende Oktober 2022 wieder das erste Mal auf den Schnee. In den darauffolgenden Monaten, durfte ich viele tolle und schöne Momente auf und neben der Piste erleben. In Laax, Les Diablerets, Davos, auf dem Schilthorn, Corvatsch und natürlich auf unserem ganz privaten "spot" der Klostermatte in Engelberg feilte ich an meinen Freeski Skills und lernte neue Tricks. Im Januar 2023 musste

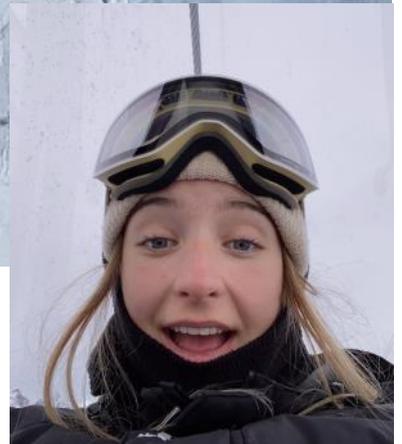
ich für knappe 4 Wochen eine Pause einlegen, da ich eine störende Schraube in meinem linken Knie entfernen musste. Nach diesem kleinen Unterbruch ging's für mich Mitte Februar weiter. Bei schönstem Wetter und sommerlichen Temperaturen genoss ich tagelange Training Sessions in Laax. Am 3. März auf der letzten Abfahrt, der Rucksack bereits montiert, bin ich unglücklich gestürzt. In der Sekunde als ich im Schnee aufprallte, wusste ich sofort, was Sache ist. Der Rettungsdienst setzte mich gleich in die Bahn und fuhr mich zur örtlichen Arztpraxis. Dort bestätigte der Arzt, mit dem sogenannten Schubladentest, eine Methode zur Feststellung eines Kreuzbandrisses, meine Vermutung. Drei Tage darauf stand zur Absicherung





der Prognose und Abklärung der Menisken ein MRT an. Dort stellte sich heraus, dass nicht nur mein Kreuzband, sondern auch mein Innenband und Aussenmeniskus gerissen ist. Knapp eine Woche später wurde ich bereits im Kantonsspital Nidwalden von Dr. Andreas Remiger operiert. Wie auch schon die letzten Male leistete er super Arbeit. Nun befinde ich mich mitten im altbekannten Aufbau und fokussiere mich vollkommen auf meinen Körper. Ausserdem bin ich bereits im vierten und letzten Schuljahr angelangt und in ein paar Wochen stehen die Maturaprüfungen an. Wenn ich diesen Meilenstein gemeistert habe, darf ich mich auf einen abenteuerlichen Sommer mit Maturareise, Surfcamp, Familienferien und co freuen.

Leonie Bayl



David Niederberger

David Niederberger
April 2023

Saisonrückblick

Nach einer langen und guten Vorbereitung in Saas Fee reisten wir Mitte November nach Diavolezza zu den ersten Slalomrennen. Doch leider musste ich mit zwei Ausfällen zurückreisen. Nach diesen Misserfolgen entschied ich zusammen mit den Trainern mit der Disziplin Slalom aufzuhören, da ich schon seit zwei Jahren mit der Disziplin Slalom Mühe hatte. Somit fokussierte ich mich nun auf den Riesenslalom und auf die zwei Speed-Disziplinen Super-G und Abfahrt. Eine Woche später waren die ersten Riesenslalom Rennen in Arosa. Bereits das erste Rennen lief sehr gut und konnte meine FIS-Punkte direkt verbessern. Durch die besseren Punkte konnte ich die



nächsten Rennen in den Top 15 starten und zwei Mal sogar mit der Startnummer 1. Doch leider brachte mir die Startnummer nicht so viel Glück, ich fiel zwei Mal nach wenigen Toren bereits aus. Aus dieser neuen Erfahrung konnte ich dennoch viel Lernen. Von Mitte Dezember bis Mitte Februar hatten wir keine Riesenslalom und Speed Rennen in der Schweiz, da alle dem Wetter und den schlechten Schneesverhältnissen zum Opfer fielen. In dieser Zeit fokussierten wir uns dann auf das Training. Nach dieser langen Rennpause reiste ich nach Italien und fuhr dort zwei gute und erfolgreiche Rennen. Nach diesem Abenteuer im Ausland ging es dann auch wieder in der Schweiz los. Leider hatte ich Mitte Winter immer wieder mit Rückenschmerzen zu kämpfen, doch zum Glück schränkten





die Schmerzen mich bei Rennen nicht zu sehr ein und ich konnte alle geplanten Rennen fahren. Somit kamen die Schweizer Meisterschaften und die letzten Rennen immer näher. An den Schweizer Meisterschaften hatten wir leider Wetterpech und mussten sehr viel in den Restaurants warten, bis ein nächster Entscheid fiel oder das Rennen weiter ging. Nach langem warten konnte ich die Rennen dennoch bestreiten, auch wenn es nicht immer ganz fair war,

sind die Schweizer Meisterschaften jedes Jahr ein Highlight. Die Saison ging Mitte April in Zinal zu Ende. Im Nachhinein war es eine solide Saison, dennoch fällt noch ein Stück für die höheren Kader. Ich konnte zeigen, dass ich schnelle Läufe habe, doch leider konnte ich die Läufe selten so wie gewünscht ins Ziel bringen. Das ist die grosse Aufgabe auf die nächste Saison, die bereits wieder angefangen hat.

David Niederberger



Liebe Skiclübler

In den nachfolgenden Zeilen gibt es einen Rückblick zu Schmidis vergangener Saison.

Die ersten Europacup Slaloms

Mitte Dezember bestritt Reto zwei Europacup Slaloms in Italien. Am ersten Renntag fuhr Reto mit einem starken ersten Lauf mit Startnummer 44 auf den 21. Zwischenrang. Im zweiten Durchgang konnte er sich um zwei Plätze verbessern und schloss das Rennen auf dem soliden 19. Rang ab. Einen Tag später beim Slalom in Pozza di Fassa fädelt Reto leider im 1. Lauf ein.

Vor Weihnachten ging es für Schmidis noch nach Toblach, um einige Trai-

ningstage für die in der Altjahreswoche geplanten FIS Rennen in Sörenberg zu absolvieren.

Der erste Übersee-Trip

Auf Grund der sehr warmen Temperaturen um die Weihnachtszeit, mussten die FIS Rennen im Sörenberg abgesagt werden und die geplanten Europacup Rennen von Mitte Januar wurden auf Februar verschoben. Nun hiess es für Reto, sich neu zu organisieren. Die Wetteraussichten sagten weiterhin warme Temperaturen und kaum Niederschlag voraus.

So entschied er sich, an Neujahr nach Burke Mountain (Vermont), im Nordosten der USA zu reisen, um dort zwei Nor-Am Slaloms zu bestreiten. Dies mit der Absicht weiterhin Rennpraxis – auch als Servicemann - zu sammeln und sich in der Nor-Am Wertung unter den ersten 7 zu positionieren. Dies gelang Reto mit zwei starken 4. Schlussrängen, bei Rennen mit frühlingshaften Bedingungen. Somit schaffte er sich eine gute Ausgangslage um bei allfälligen weiteren Nordamerika Trips anzugreifen.

Die World Pro Ski Tour

Ein altbekanntes Format, die «World Pro Ski Tour», verfolgt Reto schon lange. Und so wusste er natürlich genau, dass vor seinem Rückflug in die Schweiz noch zwei Parallel Slaloms in Steamboat Springs stattfin-





den werden. Parallel Rennen liegen ihm und das Preisgeld, welches vor allem für die Siegfahrer ausbezahlt wird, klang verlockend. So entschied sich Reto kurzerhand von Montreal ins vier Stunden entfernte Denver zu fliegen, um bei den Rennen im US-Bundestaat Colorado teilzunehmen. Der Plan funktionierte und Reto platzierte sich beim ersten Parallel-Rennen auf dem 3. Schlussrang und am zweiten Tag konnte er den Event für sich entscheiden. Diese Rennen brachten zwar keine FIS-Punkte, jedoch war es eine tolle Erfahrung, machte Spass und die Reise nach Übersee wurde durch das Einfahren der Preisgelder finanziert.

Von Übersee in die Schweiz und wieder zurück

In der zweiten Januarhälfte widmete

sich Reto nochmals einem sauberen Kondi-Aufbau. Denn ab Februar bis Ende März stand ein gedrängter Rennkalender an.

Im Februar bestritt Reto die Europacup Slaloms in Jaun und Berchtesgaden. Bei den Rennen konnte Reto starke Abschnittszeiten fahren, doch leider gelang es ihm nicht, über zwei Läufe ein einwandfreies Rennen zu zeigen und damit das gewünschte Resultat zu erzielen.



So entschied sich Reto Mitte Februar nochmals nach Kanada zu reisen, um dort bei drei Nor-Am Slaloms an den Start zu gehen. Der Plan von Schmidiger voll auf – im ersten der drei kanadischen Slaloms, in Camp Fortune konnte er gewinnen. Durch den genügend grossen zeitlichen Abstand



auf die Konkurrenten fuhr er wichtige 15.00 FIS-Punkte ein. **HERZLICHE GRATULATION, Reto!**

Für die zwei weiteren Slaloms ging es weiter nach Mount Tremblant. Beim ersten Slalom war Reto leider einer von vielen Athleten die ausschieden – die Piste war auf Grund des vielen Schneefalls nicht einfach und so kamen im ersten Durchgang nur 1/3 der gestarteten Athleten ins Ziel. Abhacken und Fokus auf das zweite Rennen war angesagt. Bei diesem fuhr Reto sein zweitbestes Resultat der Saison ein und sicherte sich mit 4. Rang 18.7 FIS-Punkte.

Der Trip nach Kanada war ein voller Erfolg, denn eines seiner grossen Ziele in dieser Saison - FIS-Punkte vertiefen - konnte er erreichen.

Von Kanada ging es nach einem Kurz-

stopp zu Hause weiter nach Finnland und Norwegen, wo nochmals zwei Europacup Slaloms und das Europacup Finale anstanden. Leider liefen diese Rennen nicht nach Wunsch. Auf sehr starke Zwischenzeiten folgte meist ein Fehler – oder nach einem Fehler Top Abschnitte. Einmal mehr zeigte sich für Reto die grosse Herausforderung als Servicemann. Ärgerlich aber lehrreich.

Der Schlusspurt

Getrieben vom Ziel, Ende Saison mit 15.00 FIS Punkten dazustehen, entschied sich Reto nicht an den Schweizermeisterschaften in Verbier teilzunehmen, sondern nochmals nach Kanada zu reisen und das Nor-Am Final in Whistler zu bestreiten. Mit zwei soliden Läufen konnte Reto das Rennen auf dem 2. Platz abschliessen und gewann damit die Gesamtwertung im Slalom des Nor-Am Cups.

Was für eine tolle Leistung! Reto, wir gratulieren dir herzlich!

Bereits in Übersee, liess es sich Schmidi natürlich nicht nehmen, auch noch an den Finals der World pro Ski Tour teilzunehmen. In Taos, New Mexiko standen je ein Parallel-Slalom und -Riesenslalom auf dem Programm. Für den Sieger gab es jeweils 20'000 Dollar Preisgeld zu gewinnen. Die Namen der Teilnehmer waren keine Unbekannten: Erik und Jeffry Read, Leif Kristian Nestvold-Haugen, Ted Ligety, River Radamus und Michael Ankeny.



Reto konnte sich den Tagessieg beim Parallel-Slalom sichern und beim Riesenslalom schaffte er es bis ins Viertelfinal und scheiterte dort um 6 Hundertstel an Erik Read.

Das Saison-Fazit

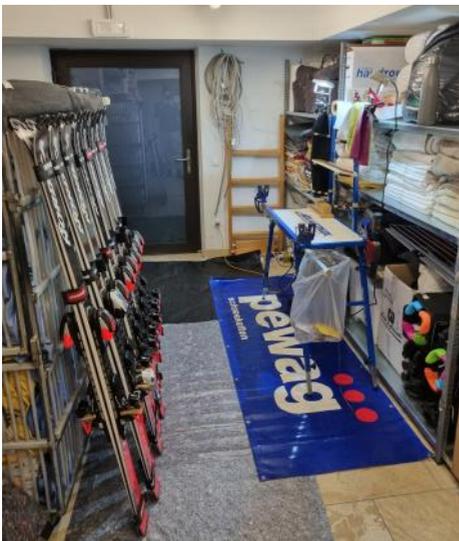
Die Saison ohne Kaderzugehörigkeit von SwissSki meisterte Reto grossar-

tig. Sein primäres Ziel - tiefere FIS-Punkte einzufahren - erreichte er. So verbesserte er sich in der FIS-Startliste von Rang 101 auf Rang 51. Die Saison als Athlet, Servicemann, Reiseplaner und Finanzmanager war intensiv, doch Reto ist sehr glücklich über seine Erfolge. Nun heisst es etwas «herunterfahren» und Energie tanken bevor Reto mit der Vorbereitung auf die nächste Saison startet. Reto wird im nächsten Winter weiterkämpfen und alles dafür geben, die tolle Ausgangslage zu nutzen.

An dieser Stelle bedankt sich Reto bei euch allen für das Daumen drücken und mitfiebern. Ein spezieller Dank für die grosszügige finanzielle Unterstützung durch den Skiclub und viele Fanclubler. Merci!

Sportliche Grüsse

Vorstand Fanclub Reto Schmidiger



Mika Marty

Mika Marty
April 2023

Die Saison 2022/23 forderte uns Athleten wie auch die Trainer sehr. Die Schnee- und Wetterverhältnisse waren bezüglich Planung nicht ganz einfach. Normalerweise beginnt die Saison mit den Speed-Rennen in Saas Fee. Diese Rennen konnten aber wegen mangelndem Schnee und zu warmen Temperaturen nicht durchgeführt werden. Die ersten Rennen führen wir erst Mitte November in Davos aus.

Mittlerweile ist meine zweite FIS Saison auch schon wieder vorbei. Ich erlebte in der vergangenen Saison Hochs und Tiefs.

In meiner zweiten FIS Saison konnte ich sicherlich von meinen Erfahrun-



gen vom letzten Winter profitieren. Es war nicht mehr alles neu, die Abläufe an den Rennen und das Miteinander im Team funktionierte bestens. Die Materialabstimmung passte und ich musste mich nicht an neuen Skilängen gewöhnen.

In den ersten Rennen lief es nicht so rund. Ich konnte meine Trainingsresultate an den Rennen nicht umsetzen. Der Druck wurde immer grösser, der Frust auch. Ich gab aber weiterhin in den Trainings alles, um aus diesem Tief zu kommen. Ziel war na-





türlich, meine FIS Punkte möglichst in allen Disziplinen zu senken.

Im Februar 2023 wären einige wichtige Rennen auf dem Programm gestanden. Aber eben, wären....

Am 31. Januar 2023 stürzte ich im SG Training auf der Melchsee Frutt. Sofort spürte ich, dass mein Knie in Mitleidenschaft gezogen wurde. Erste Untersuchungen im Spital gaben Entwarnung, Kreuzband und Meniskus blieben unverletzt.

Ich erlitt eine Läsion des Innenbandes. Es folgte eine Trainingspause sowie weitere Stunden mit meinem Physiotherapeuten. Leider nicht ganz das, was ich mir für die Saison 2022/23 vorgestellt hatte. Ich ver-

passte sämtliche Rennen im Februar. Ziel war natürlich, möglichst schnell wieder auf die Skier zurückzukehren. Das Highlight der Saison, die Schweizermeisterschaft in Verbier sowie die U18 Speed SM stand noch auf dem Programm. Die Heilung verlief recht gut und ich konnte bereits vier Wochen nach meinem Sturz wieder ins Rennengeschehen eingreifen.

Es folgten meine bevorzugten Speed Rennen. Doch auch hier spielte das Wetter leider nicht immer mit. Geplant waren zwei Tage Abfahrtstraining in Verbier mit anschliessend zwei Renntagen. Wegen den schlechten Prognosen wurde das ganze Programm auf den Kopf gestellt. Es folg-





te am ersten Tag vormittags ein Training und nachmittags das erste Rennen. Endlich konnte ich das langersehnte Erfolgserlebnis verbuchen. Ich fuhr in die Top 30 und konnte 69 FIS Punkte erzielen. Dies gab mir natürlich einen grossen Motivationsschub. Am folgenden Tag hatten wir die U18 Meisterschaftsabfahrt. Ich war sehr gut unterwegs, es unterlief mir aber ein zeitraubender Fehler, welches mich sicherlich gut 0.7 Sekunden gekostet hat. Trotzdem fuhr ich auf den 38 Rang. Dies bedeutete Rang 7 in der U18 Wertung. Top motiviert konnte ich die Heimreise antreten. Das nächste Highlight war die Schweizermeisterschaft in Verbier

Ende März. Geplant war eine Woche in Verbier mit allen Disziplinen. Begonnen hat es mit dem Riesenslalom. Aufgrund meiner doch noch hohen Punkten in der FIS Wertung und den vielen, auch Weltcup-Fahrern, am Start, konnte ich erst mit Startnummer 115 angreifen. Die Temperaturen waren warm, die Piste dementsprechend weich und gezeichnet. Ich rutschte mehrmals auf dem Innenski aus und konnte mich am Schluss nicht mehr retten und fuhr am Tor vorbei. Am folgenden Tag spielte das Wetter wieder mal nicht mit und es regnete und schneite. Der geplante Slalom wurde nach sieben Fahrern abgebrochen. Danach folgten die Speedrennen. Ich erzielte in der Abfahrt wiederum gute Resultate, auf die ich aufbauen kann.

Jetzt folgen noch Ferien bevor es im Mai mit weiteren Trainingseinheiten in Engelberg sowie Camps auf dem Stelvio weitergeht. Anfang Juli werden die Skier dann für fünf Wochen in den Keller gestellt und das Sommertraining kann los gehen. Es stehen viele Stunden im Krafraum sowie intensive Ausdauerseinheiten an. Ich freue mich auf einen tollen Aufbau aber jetzt zuerst mal auf die wohlverdienten Ferien!

Mika Marty





Druckbar ist alles!

Starte mit uns durch.

PrintCenter Hergiswil AG

T 041 632 87 00 // info@printcenterag.ch // printcenter-hergiswil.ch

Andrea Ellenberger

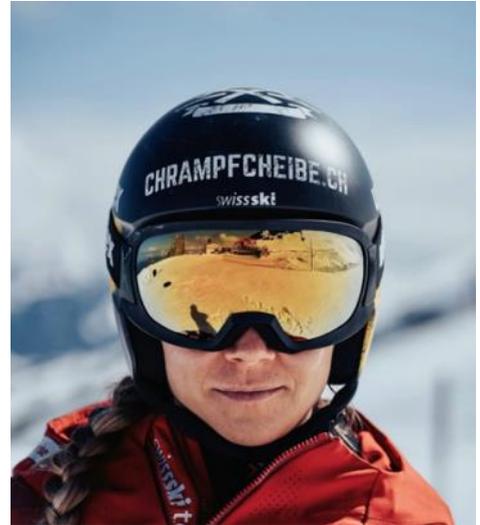
Die Weltcupssaison 2022 / 2023 ist zu Ende. Gemeinsam mit Andrea lassen wir die Rennen noch einmal Revue passieren.

Killington Riesenslalom Rang 19

Nach der Absage von Sölden und Lech freute ich mich riesig, dass die Saison endlich startete. Es gelang mir ein solider Saisonstart bei schwierigen Wetterverhältnissen.

Sestriere Riesenslalom Rang 20

Ich zeigte gute Teilabschnitte, jedoch habe ich zu viele Reserven eingebaut. Wir haben wahrscheinlich die schlechtesten Pistenverhältnisse des ganzen Winters angetroffen.



Semmering Riesenslalom Rang 20

Leider trafen wir auch bei diesem Weltcuprennen keine optimalen Rennbedingungen an. Schlechte Bodensicht, unruhige Pistenverhältnisse... was für ein Spass!

Semmering Riesenslalom Rang 16

Dank einem angriffigen 2. Durchgang konnte ich einige Plätze gut machen. Wiederum waren die Verhältnisse sehr anspruchsvoll. Das bisher beste Saisonergebnis und somit die Annäherung der Top 15 stellte mich zufrieden.

Kranjska Gora Riesenslalom Rang 25

So einfach war Kranjska Gora noch nie zu fahren. Griffiger und aggressiver Schnee, einfache Kurssetzung

und ich fuhr technisch gut, jedoch einfach zu wenig am Limit, deshalb war die Enttäuschung über den 25. Schlussrang gross.

Kranjska Gora Riesenslalom Rang 12

Was für ein Gefühl! Endlich zeigte ich, was ich kann. Ich freute mich riesig über die Leistung im zweiten Durchgang und die halbe WM-Qualifikation.



Kronplatz Riesenslalom Rang 26

Den schwierigen und abhältigen Zielhang mit einem Stock zu bewältigen war eine Herausforderung. Ich zeigte viele gute Schwünge, aber jeweils nur bis zur Hälfte des Laufes.

Kronplatz Riesenslalom Rang 20

Es gelang mir wieder ein super Start ins Rennen. Ab der Rennhälfte begann das Studieren, ich fühlte mich unsicher und nahm etwas zurück. Im Nachhinein würde ich mich auch für ein anderes Skimodell entscheiden.

WM Teamevent Rang 5

Ich freute mich riesig auf die Weltmeisterschaften!

Sicher war unser grosses Ziel eine Medaille im Teamevent zu gewinnen. Wir waren alle bereit und hätten die Fähigkeiten dazu gehabt. Leider schieden wir knapp gegen Kanada aus. Die Enttäuschung war bei allen gross.

WM Parallel Rang 14

Nach einer erfolgreichen Qualifikation am Vorabend, wachte ich super motiviert und mit einem guten Gefühl auf. Mir gelangen sehr schnelle Schwünge. Leider aber auch ein grosser Fehler zu viel, welcher mir zu viel Rückstand für den Re-Run brachte.

WM Riesenslalom DNF1

Meine grösste Enttäuschung der Saison. Ich war in guter Form und bereit meine besten Leistungen abzurufen. Es gelang mir ein guter Start ins Rennen, eine tolle Zwischenzeit und ich hatte ein super Gefühl auf den Skis, aber leider sollte es nicht sein...



Åre Riesenslalom DNQ

Ich mag die Piste in Åre sehr. Die Verkürzung des Rennens kam mir nicht entgegen und ich fühlte mich mental nicht bereit. Die Müdigkeit und eine Leere nahmen Überhand. Es gibt solche Tage, an denen man es einfach nicht schafft, den Flow zu finden.

Finale Soldeu Teamevent Rang 2

Ich behalte den Teamevent in bester Erinnerung. Es war eine tolle Teamleistung und es machte ganz viel Spass. Immer ein schönes Erlebnis gemeinsam mit dem Team und dem ganzen Staff.



Finale Soldeu Riesenslalom Rang 17

Grosse Vorfreude herrschte! Ich schaffte meine erste Finalqualifikation im Riesenslalom.

Ein verpatzter erster Durchgang mit einem Innenskifehler im Flachstück zwang mich einen Skimodellwechsel vorzunehmen. Der Wechsel des Skimodells im zweiten Durchgang, gab mir mehr Stabilität und es gelang mir eine gute Aufholjagd. Leider bin ich knapp an den Weltcuppunkten vorbeigefahren.



Die besten Vorbereitungsstage auf der Skipiste waren...

Auf der Diavolezza. Nachdem ich aus persönlichen Gründen im Sommer nicht Ski gefahren bin, waren diese Tage sehr wichtig für mich.

Das schönste Land, das ich bereisen durfte, war...

Amerika. Ich freue mich jedes Jahr auf die Reise nach Killington. Landschaftlich ist Åre in Schweden auch immer ein Highlight.

Am meisten stolz bin ich, dass ...

Ich meine beste und konstanteste Skisaison zeigte, obwohl ich persönlich eine schwierige Zeit erlebe.

Ein lehrreiches Ereignis der Saison 22/23 war, ...

dass mir eine Leichtigkeit und Unbekümmertheit guttut und Ski fahren nicht alles im Leben ist. Was nicht heisst, dass ich nicht alles gebe, um erfolgreich zu sein und meine Ziele erreichen möchte.

Am meisten habe ich mein Hotelzimmer mit Viviane Härrig geteilt.

Vorgenommen für die Sommerphase habe ich mir...

Noch nichts – jetzt ist zuerst einmal Erholung angesagt. Und auch eine ausführliche Saisonanalyse steht noch bevor.

Mein Ziel für die nächste Saison ist...

Den Schritt in die Top 15 zu machen und mit Freude und Gelassenheit Ski zu fahren.

Nun wünschen wir Andrea einen erholsamen Frühling! Die Batterien tanken und Energie gewinnen, damit dir eine optimale Saisonvorbereitung gelingt. Wir sind stolz auf dich!

Sportliche Grüsse

Vorstand Fanclub Andrea Ellenberger

Fanclub Marco Odermatt

Paul Odermatt
April 2023

Eine Saison der Superlative ging für Marco beim Weltcup-Finale in Soldeu (Andorra) Ende März zu Ende.

Sein zweiter Sieg im Gesamtweltcup mit einem neuen Rekord von 2042 Punkten, zwei kleine Kristallkugeln im Riesenslalom und Super-G, zwei Goldmedaillen in der Abfahrt und im Riesenslalom an den Weltmeisterschaften in Courchevel, 26 Weltcuprennen, 22 Podestplätze, 13 Saisonsiege, ein Punktedurchschnitt von 78,5 Punkten sind die Zahlen einer sensationellen Saisonstatistik. Zu diesen Resultaten der vergangenen Saison kommen noch zwei fortlaufende Serien im Super-G, wo Marco saisonübergreifend bei neun Podestplätzen in Folge steht, und im Riesenslalom mit 17. Podestplätzen in Serie. Diese unglaubliche Konstanz auf höchstem Niveau macht Marco nach eigenen Aussagen am meisten stolz. Es ist

letztlich diese konstante Leistung über drei Disziplinen, bei jeder Witterung, jedem Kurs, jedem Hang, was diese Rekordresultate in der vergangenen Saison überhaupt ermöglicht hat.

Nachfolgend möchte ich aus Sicht des Fanclub-Präsidenten ein paar persönliche Momente aus der Saison herausgreifen. Die Saison begann im Oktober wie im Vorjahr mit einem Sieg im Riesenslalom von Sölden. Auch dieses Jahr verfolgten wir das Rennen auf der Tribüne am Rettenbachgletscher. Die Anspannung vor dem ersten Rennen der Saison ist bei mir, bei den Fahrern und auch bei den Coaches in Sölden immer wieder spürbar. Es geht los! Und wie...

Marco zeigt trotz wenigen Trainingstagen im Riesenslalom, dass er im Rennen noch was „aus dem Ärmel“ zaubern kann. Die Erleichterung war



gross. Auch der Rummel um Marco war im Vergleich zum Vorjahr merkbar grösser geworden. Zu viele Fans warteten mittlerweile beim Fahrer-ausgang: Marco wurde von Sicherheitsleuten über den Hinterausgang rausgeführt.

Die Rennen gingen für Marco in den Rocky Mountains weiter. Auch im Super-G und der Abfahrt passte es hervorragend. Beim zweiten Riesenslalom der Saison in Val d'Isère setzte sich Marco mit dem Vorsprung von 1.40 Sekunden und Bestzeiten in beiden Läufen durch. Ich erinnere mich an ein Interview von Stefan Brennstener in den österreichischen Medien. Sie hatten Marco in den Vorbereitungsstrainings in Chile gesehen. „Leider hat er es nicht verlernt, vielleicht ist er sogar noch stärker geworden“, war das Zitat in der Kronenzeitung vor der Saison.

Aufgrund verschiedener Rennabsa-

gen zu Beginn der Saison standen dann gleich 5 Rennen hintereinander in Val Gardena und Alta Badia auf dem Programm. Seit der ersten Weltcupssaison von Marco 2016 fahren wir gerne über diese Tage in die Dolomiten. Zu Beginn wurden wir auf der Fantribüne noch gefragt, für welchen Fahrer wir anreisen: „Marco...? Wer ist das?“. In diesem Winter wurde Marco vom Stadionsprecher mit „Maestro“ angekündigt. Die Rennen in den Dolomiten vor Weihnachten sind im Vergleich zu Adelboden oder Kitzbühel ein familiäres Ereignis. Man sieht sich jedes Jahr in den Dolomiten wieder. So kennen wir auch seit Alta Badia 2016 die treuen Fans von Roland Leitinger.

Beim Sieg im Super-G von Bormio, dem wohl anspruchsvollsten Super-G der letzten Saison, sprach der Kommentator im ORF bei Marco's Zieleinfahrt von „echter Brutalität“. Das



BUILT FOR PERFECTION

STÖCKLI-FILIALE CHAM
Brunnmatt 4, 6330 Cham
cham@stoekli.ch | 041 783 86 00



AUFGEPASST:
Rennfahrerinnen und
Rennfahrer profitieren bei
uns von speziellen
Konditionen.
Mehr Informationen
erhältst du in deiner
Stöckli-Filiale.

STÖCKLI
THE SWISS SKI 

immense Selbstvertrauen ans Limit zu gehen war in diesem Rennen nicht zu übersehen.

„Full House“ beim Riesenslalom in Adelboden mit gut 1000 Teilnehmern vom Fanclub: Im Fahnenmeer und unter tosendem Lärm „flog“ Marco im Entscheidungslauf über die Piste ins Ziel. Die Dramaturgie im zweiten Lauf hätte im heimischen Rennen nicht besser sein können! Adelboden ist für mich in der Funktion als Fanclub-Präsident eher ein Arbeitstag. Müde fuhr ich im Car am Abend nach Hergiswil zurück. Marco (26 Jahre jünger als ich...) entschied sich mit Kollegen kurzfristig auch im Fan-Car zum Feiern nach Luzern zu fahren ;-). Der Schreck in der Abfahrt in Kitzbü-

hel und die Verletzung konnte Marco mental wegstecken. Wir mussten bzw. konnten das zweite Abfahrtsrennen ohne ihn am Samstag dann als „normale“ Zuschauer im Zielraum verfolgen.

Marco kehrte gleich wieder mit zwei Siegen bei den Super-G's in Cortina d'Ampezzo ins Rennengeschehen zurück. Ich wunderte mich: „Wie ist das nur möglich...?“. Bei dieser Linkskurve im zweiten Super-G, wo Alexander Aamodt Kilde später ausschied, stockte mein Atem. Warum so direkt? Es hätte durchaus auch die Österreicher-Linie sein dürfen... Es ging aber irgendwie gut. Und wie!!!

Mit diesem Comeback ging es Mitte Februar an die Weltmeisterschaften



in Courchevel-Méribel. Nach dem vierten Platz im Super-G stand am Sonntag die Abfahrt an. Marco startete mit der Nummer 10 in das bis dahin mit hauchdünnen Abständen geprägte Rennen. Er zauberte eine Fahrt mit 1.09 Sekunden Vorsprung auf die „Piste de l’Eclipse“, welche auch von Alexander A. Kilde nicht mehr übertroffen wurde. Bei der Party am Nachmittag in der bekannten Pistenbar „La Folie Douce“ und am Abend im „House of Switzerland“ durften wir bei Marco, den Coaches und dem Stöckli-Team die ausgelassene Freude über diesen Coup haut-

nah miterleben. Die Goldmedaille im Riesenslalom am darauffolgenden Freitag machte die Weltmeisterschaft in Courchevel zu einer unvergesslichen Woche in den Savoyen.

Nach der WM und den beiden Siegen in Kranjska Gora wurde die Saison in Soldeu abgeschlossen. Am Fernsehen bangte ich beim 2. Lauf des Riesenslalom, wie sich wohl das Wetter bis zum Start von Marco entwickeln würde. Wir konnten dann einen zweiten Lauf von Marco verfolgen, der einerseits den Weltcup-Punkterekord besiegelte und andererseits aufgrund seines Vorsprungs von 2.11 Sekunden in die Geschichtsbücher eingeht. Ich schüttelte rat- und sprachlos den Kopf. Die Kommentatoren der Fernsehsender sprachen bei Marco’s Fahrt von „magisch“ oder einer „Machtdemonstration“.

Die Saison der Superlative fand mit diesem Lauf einen Abschluss, den man sich nicht hätte besser vorstellen können.

Paul Odermatt

Clubrennen einmal anders...

*Lars, Nils und Martina Kaiser
April 2023*

Da die Schneeverhältnisse dieses Jahr das Durchführen des Clubrennens verunmöglicht haben, wurde der Anlass einmal anders auf der Alpgschwänd durchgeführt.

Über 60 Skiclübler in allen Altersklassen trafen sich bei viel Neuschnee

auf der Bergstation und starteten die Familienspiele im Magazin des Skiclubs neben dem Alpgschwänd. Nach sportlichem Spielspass, Apéro, Public Viewing (Skirennen Odi) und spielen im Schnee, genossen wir ein Mittagessen im Restaurant Alpgschwänd.

PoliBau

STARK IM [UM]BAU



PARTY-SERVICE

Silvia & Toni Zibung • Heggen • 6052 Hergiswil
041 630 33 38 • 079 671 82 76 • 079 643 41 05



GÖSSI CARREISEN AG
Buhölzli 2, 6048 Horw
Telefon 041 340 30 55



haarvonah.ch

seestrasse 53 6052 hergiswil 041 630 30 40



Rangliste der Podestplätze:

Kids (26 Teilnehmer)

1. Berger Vivienne
2. Keiser Lenny
3. Tedesco Lenox
4. Furrer Sofia
5. Meyer Robin

Eltern (14 Teilnehmer)

1. Cuhna Samuel
2. Meyer Markus
3. Stalder-Zurkirch Caroline

Leiter (8 Teilnehmer)

1. Minder Remo
2. Wigger Reto
3. Keiser Zoe

Goldies (6 Teilnehmer)

1. Christen Erwin
2. Christen Margrith
3. Dillier Sepp

Familienwertung (9 Teilnehmer)

1. Meyer Robin, Diana und Markus
2. Berger Vivienne, Laetitia und Markus
3. Wigger Ron, Yvo und Reto

Hauptsponsor



Co-Sponsoren

Ein ziemlich spezieller Winter gehört der Vergangenheit an.

Mitte Dezember 2022 begann bezüglich des Schneefalls der Winter eigentlich super. Es fiel reichlich Schnee und es sah somit nach einem schneereichen Winter aus. Das Wetterglück für uns Skifahrer dauerte jedoch nur kurz. Es folgten bald warme Temperaturen mit Regen und Wind.... – dies waren die Hauptgründe, dass nur noch Skigebiete über Weihnachten / Neujahr ihre Anlagen in Betrieb halten konnten, welche Beschneiungsanlagen besitzen.

Wir konnten in „unseren“ zwei großen Skigebieten „Engelberg Titlis“ und „Andermatt Sedrun“ perfekt trainieren und durften uns immer wie im Winter fühlen, auch wenn es bei uns im Tal nicht wirklich viele Tage mit tollen Wintergefühlen gab. Auf diese Weise haben die NSV-Kinder zumindest für ein paar Stunden während den Trainingseinheiten die Winterverhältnisse in höheren Lagen geniessen können.

Es folgen dann zwischendurch einige wenige Schneefälle in tieferen Regionen. So konnten wenigstens unsere Skiclubs im Kanton einige Trainingseinheiten auf Clubstufe auf der Klewenalp oder auf Emmetten-Stock-

hütte durchführen.

Durch die sehr schwierige und nicht konstante Wettersituation konnte diesen Winter auch nie eine wirklich gute, kompakte Rennstrecke auf der Klewenalp hergestellt werden.

Bei der Organisation der Animations- und Jugendrennen sah es auch nicht sehr gut aus: Allein im ZSSV-Verbandsgebiet wurden 12 Rennen abgesagt. Schneemangel, Wind, Nebel, Schlechtwetter..... waren diesen Winter unsere steten Begleiter und haben uns Trainern einen grossen, logistischen Mehraufwand beschert.

Wir haben für die Trainings resp. für den Transport der Kinder nach Andermatt und Engelberg einige hundert Liter Treibstoff mehr verbraucht als budgetiert. Auch die sehr vielen Pistenreservationsgebühren in diesen Gebieten haben finanziell sehr erheblich zu Buche geschlagen.

Umso mehr freut es uns Trainer, dass wir vom NSV alle unsere geplanten Rennen, welche unsere Nidwaldner Skiclubs in der Jahresplanung hatten, bei perfekten Verhältnissen durchgeführt werden konnten. Die einzelnen Skiclubs scheuten keinen Aufwand, zogen in die Skigebiete mit tollen Schneebedingungen, um die geplanten Renntage durchzuziehen.

Der sehr schöne Lohn waren durchwegs tolle Skirennen bei besten Verhältnissen:

- *SC Hergiswil: Slalom-Punkterennen von der Klewenalp nach Andermatt*
- *SC Stans: NW Kantonale Meisterschaften in Andermatt*
- *Achermann-Stöckli-Jugend-Cup auf Klostermatte, Engelberg*
- *SC Bannalp-Wolfenschiessen Rennen fand im Skigebiet Engelberg Jochpass bei besten Verhältnissen statt.*
- *NSV-Slalom: Das Rennen konnte auf der Klewenalp durchgeführt werden*
- *FIS OK NSV: Die ZSSV U16 Meisterschaften SL / GS nach Andermatt*
- *SC Beckenried Klewenalp: Das Pkt-Rennen fand in Andermatt statt*

- *Achermann-Stöckli-Jugend-Cup am Ergglen / Klewenalp*
- *SC Emmetten / SC Buochs: Achermann-Stöckli Jugend-Cup am Ergglen / Klewenalp*

Für das grosse Engagement der Ski-clubs möchte sich das Trainerteam des NSV ganz herzlich BEDANKEN.

Es ist sehr schön und auch enorm wichtig, dass die Rennen für die Kinder im Fokus stehen und kein Aufwand gescheut wird, damit die Rennen durchgeführt werden können.

Wir hoffen auf einen schneereichen Winter 2023/2024. Für den Nidwaldner Skiverband ist es gut zu wissen, dass weiterhin sehr viele motivierte Helfer/innen im Hintergrund bereitstehen!

Chef Alpin: Heiko Hepperle

Hallentrainings

Donnerstag	Loppersaal	18:15 - 19:30	Sport Kids
Donnerstag	Halle Matt	20:00 - 21:45	JO Leiter
Freitag	Halle Grossmatt	19:45 - 21:30	JO Leiter, Junioren

Veranstaltungen

- 13.05.2023 NSV Delegiertenversammlung und Schneenacht
- 01.06.2023 Generalversammlung
- 31.07./01.08.2023 Beach-Party und 1. August-Feier
- 18.10.2023 Herbstversammlung
- 25./26.11.2023 Dorfadvent

News und weitere Veranstaltungen findet ihr auf <http://www.schergiswil.ch>

BLÄTTLER SANITÄRE ANLAGEN AG

Seestrasse 59
6052 Hergiswil

041 632 42 42

info@blaettler-sanitaer.ch

www.blaettler-sanitaer.ch



cimenti.lipp

elektro.installationen

Planung · Licht · Kraft · EDV · Telefon

Ihr Elektro-Installateur aus der Region



cimenti.lipp ag Luzern
elektro.installationen

Postadresse >

Emanuel-Müllerstrasse 14
6010 Kriens

Fon 041 318 60 18
Fax 041 318 60 19

info@cimentilipp.ch
Luzern Kriens Horw

Alpwirtschaft

1063 m.ü.M.

Unterlauelen.ch



NATÜRLICH SCHEEN

E I G E N T H A L

Christoph & Marlène Keiser-Waser, 6013 Eigenthal, Telefon 041 497 26 25

info@unterlauelen.ch

Montag+Dienstag Ruhetag

alles

bemalt

Castelli

Castelli AG Luzern, Malermeister

Vonmattstrasse 44a, 6003 Luzern

Tel. 041 240 60 10, Fax 041 240 30 10

E-Mail info@malercastelli.ch

Frank Schröder, Dipl. Malermeister

ELEKTRO WILD+BARMETTNER AG

Aawasserstrasse 3
CH-6370 Oberdorf

Telefon +41 41 612 02 60

info@wildbarmettner.ch

Gratulationen

13. Juni, 50 Jahre, Marty David (Stans)
21. Juni, 75 Jahre, Minder Werner (Riffliispielstrasse 2)
01. Juli, 70 Jahre, Zberg Lisbeth (Pilatusstrasse 22)
07. Juli, 50 Jahre, Berger Claudia (Sonnhaldenstrasse 36)
17. Juli, 40 Jahre, Knüsel Patricia (Sonnhaldenstrasse 13)
24. Juli, 50 Jahre, Christen Roger (Hasliberg Hohfluh)
24. Juli, 30 Jahre, Grimm Matthias (Seestrasse 43)
04. August, 65 Jahre, Erni Marcel (Obermattweg 3)
06. August, 75 Jahre, Sigg Martin (Seestrasse 66)
13. August, 95 Jahre, Bachmann Anna (Kriens)
23. August, 60 Jahre, Bissig Jost (Pilatusstrasse 27)
25. August, 50 Jahre, Rosset Silvia (Dorfhaldenstrasse 5)
31. August, 60 Jahre, Wechsler Anni (Idyllweg 13)
28. September, 75 Jahre, Christen-Odermatt Trudi (Mattstrasse 5)
28. September, 60 Jahre, Kaiser Niederberger Pia (Sonnhaldenstrasse 7)
03. Oktober, 60 Jahre, Fries-Mathis Christina (Pilatusstrasse 25 A)
07. Oktober, 65 Jahre, Maeder André (Casasco d' Intelvi.)
16. Oktober, 80 Jahre, Nötzli Rolf (Vorrütiweg 3)
23. Oktober, 80 Jahre, Bühler Paul (Obkirche 8)
23. Oktober, 50 Jahre, Gyr Oliver (Seestrasse 111)
25. Oktober, 70 Jahre, Durrer Bea (Rigiweg 1)
20. November, 65 Jahre, Huggler Ursula (Stans)
20. November, 60 Jahre, Schmidiger Paul (Schützenweg 8)
28. November, 80 Jahre, Christen Burkhard (Kellenweg 18)



*Der Ski Club Hergiswil wünscht
alles Gute zum Geburtstag*